

Ihr BÜRGERmeister Ortwin Baier

11. September 2011: Bürgermeisterwahl in Blankenfelde-Mahlow

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde Blankenfelde-Mahlow,

nach der Bildung der Großgemeinde bin ich vor 8 Jahren mit Ihrem Vertrauen zum Bürgermeister gewählt worden. Jetzt trete ich als Kandidat der SPD erneut zur Wahl an und bitte um Ihre Unterstützung.

Ich bin 53 Jahre alt, seit 31 Jahren verheiratet und zu meiner Familie gehören vier erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder. Ich wohne in meinem Eigenheim im Ortsteil Blankenfelde. Ausgebildet als Diplom-Verwaltungswirt verfüge ich inzwischen über 35 Jahre Berufserfahrung in verschiedenen Bereichen der öffentlichen Verwaltung. Seit 2001 bin ich in der Gemeinde zunächst in der Amtsverwaltung als Leiter des Hauptamtes und stellvertretender Amtsdirektor tätig gewesen und seit 2003 als gewählter hauptamtlicher Bürgermeister.



Gemeinsam Zukunft bauen

Ortwin Baier soll seine Arbeit als BÜRGERmeister fortsetzen. Er hat über viele Jahre bewiesen, dass er ein zuverlässiger, engagierter und kompetenter Partner für Bürgerschaft und Gemeindevertretung ist. Er hat sich im Amt vorbildlich bewährt.

Zukunft kann man gestalten, Vergangenheit nicht.

Unserer Zukunft ist unsere Heimatgemeinde Blankenfelde-Mahlow mit ihren Ortsteilen Dahlewitz, Groß Kienitz, Jühnsdorf, Blankenfelde und Mahlow sowie den Gemeindeteilen Glasow, Roter Dudel, Waldsiedlung und Waldblick. Und unser aller Chance liegt im Miteinander.

Kommen auch Sie zur Wahl und entscheiden mit Ihrer Stimme, wie unsere Gemeinde in der Zukunft gestaltet wird. Ich stelle mich dieser Herausforderung erneut und zuverlässig, verantwortungsbewusst mit kommunaler Arbeit, die ganz an Ihren berechtigten Bedürfnissen ausgerichtet ist.

Der weitere Ausbau der Gemeindeverwaltung als Dienstleister der Bürgerinnen und Bürger wird bei mir in guten Händen sein. Den schon eingeschlagenen Weg zur verstärkten Bürgerbeteiligung, sei es im Rahmen des Bürgerhaushalts, der Ideenwerkstatt, bei städtebaulichen Planungen oder in Zukunft auch bei dem Projekt „Fair Leben“ und Straßenbaumaßnahmen, will ich fortsetzen und ausbauen.

Die konstruktive Sacharbeit mit der Gemeindevertretung und den fünf Ortsbeiräten will ich konsequent fortführen.

Ureigenes Ziel meiner Kommunalpolitik ist eine sachbezogene, transparente und überparteiliche Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit. Gruppenegoistisches Geplänkel und sachfremdes Kalkül dürfen in den kommunalen Gremien kein Zuhause haben. Als Bürgermeister setze ich im Übrigen auch besonders auf Ihr vielfältiges Engagement in ehrenamtlichen Aufgaben (z. B. in den Kirchen, bei den Feuerwehren, in den Vereinen sowie bei der Senioren- und Jugendarbeit).

Ohne den auf diese Weise zum Ausdruck kommenden Idealismus ist ein vielfältiges und lebenswertes Gemeindeleben nicht vorstellbar. Deshalb wird die Wahrnehmung ehrenamtlicher Arbeit in der Gemeinde weiter meine volle Unterstützung finden.

Notwendiges anzupacken und auf allen politischen und administrativen Ebenen vehement und entschieden zu vertreten, gehört für mich ebenso zum täglichen Geschäft wie Aufrichtigkeit, Menschlichkeit und Zuverlässigkeit. Wann immer etwas für die Gemeinde durchgesetzt werden muss, werde ich nicht schweigen. Darauf können Sie auch in der Zukunft fest vertrauen.

Gemeinsam mit Unternehmern, Handwerkern und Gewerbetreibenden sowie den Kammern der Wirtschaft verfolge ich als BÜRGERmeister auch künftig das Ziel, weitere Arbeitsplätze in die Gemeinde zu holen. Dabei werde ich auch bei der Ansiedlung des Porta-Möbelhauses nicht locker lassen, das 250 zusätzliche Arbeitsplätze für unsere Region, insbesondere unsere Gemeinde bringen kann.

Flughafen-Standort Schönefeld ist eine falsche Entscheidung.

Hier in unserer Gemeinde haben wir seit vielen Jahren geschlossen und mit großer Entschiedenheit dieses Projekt abgelehnt und sehr engagiert dagegen gearbeitet. Gegen mehrere Landesentwicklungspläne, gegen den Planfeststellungsbeschluss und gegen den Ergänzenden Planfeststellungsbeschluss haben wir gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft der Umlandgemeinden und dem BVBB geklagt. Dennoch hat das Bundesverwaltungsgericht am 16. März 2006 den ungeeigneten Standort für zulässig erklärt. Ich werde mich trotzdem auch weiter dafür einsetzen, Schaden von allen Bürgerinnen und Bürgern abzuwenden. Das heißt gegenwärtig konkret: Kein Nachtflug zwischen 22.00 und 6.00 Uhr, Durchführung eines aussagekräftigen Gesundheitsmonitorings und Einführung eines Interessenausgleichs zu Gunsten unserer Gemeinde, die am stärksten vom Flugverkehr negativ betroffenen ist und sein wird.

Tue Gutes und rede darüber

Beispiele in Stichworten für wichtige Projekte meiner ersten Wahlperiode

- Optimierung der Schullandschaft: Erweiterung des Gymnasiums, bauliche Überholung mehrerer Schulgebäude, funktionsgerechte Erweiterung der Astrid-Lindgren-Grundschule, Neubau einer Zweifachturnhalle in Dahlewitz
- Kindertagesstättenarbeit: Neufassung der pädagogischen Konzepte, Einstellung einer Kita-Fachberaterin, Einführung fremdsprachlicher und musikalischer Früherziehung, verstärkte Vernetzung von Kitas und Schulen, Neubau weiterer Kitas
- Erweiterung der Unterbringung der Musik- und Kunstschule „Regenbogen“ sowie Ausbau ihres Angebots und der Qualität ihrer Arbeit (jetzt 1050 Schüler)
- Ansiedlung des DRK-Projekts „Familie im Zentrum“ im Fasanenweg
- Neubau des Lebenshilfe-Hauses am Jühnsdorfer Weg durch die Gemeinde aus Mitteln des Konjunkturprogramms II zur Nutzung durch den Verein Lebenshilfe e.V.
- Sanierung der Alten Aula zur kostenlosen Nutzung durch den Kulturverein
- Neue barrierefrei zu erreichende Räume für die Gemeindebibliothek in Mahlow
- Unterstützung der Erhaltung des Taut-Hauses in Dahlewitz
- Ausbildungsmesse mit Großbeeren und Rangsdorf im Südring Center eingeführt
- Einführung eines Bürgerhaushalts, erstmals für 2012
- Erstellung eines Flächennutzungsplans in Verbindung mit einer Spielleitplanung
- Gewerbeansiedlungen mit über 2000 neuen Arbeitsplätzen
- Ausbau der Sportstätten (Triftstraße und Sportzentrum Mahlow)
- Sanierung des Wohnungsbestands der WOBAB sowie Wohnumfeldgestaltung
- Renaturierung des Dorfteichs Mahlow und des Gutsparks Dahlewitz
- Schulden der Gemeinde von 5,2 Mio (2003) auf 3,7 Mio Euro abgebaut. Keine neuen Kreditaufnahmen! Rückstellungen von 3,8 Mio 2003 auf 36 Mio Euro 2010 erhöht
- Rund 8 Mio Euro Fördermittel akquiriert und über 50 Mio Euro investiert
- Einführung eines leistungsfähigen Bürgerservices und des Beschwerdemanagements
- Unterstützung des Baues der Biogasanlage neben der Milchviehanlage

Worum es in den nächsten acht Jahren geht:

- Beibehaltung und Stärkung der Jugend- und Seniorenarbeit
- Gleichbehandlung aller Ortsteile
- Schaffung weiterer barrierefreier altersgerechter Wohnungen
- Förderung der Freiwilligen Feuerwehren und Ausbau FFW Glasow
- Fortsetzung der Realisierung des Sportstättenkonzepts durch die Schaffung eines weiteren Kunstrasenplatzes sowie einer Kegelbahn
- Senkung der Elternbeiträge für Kitas im Rahmen des Interessenausgleichs BBI
- Weitere Qualitätssteigerungen für die Arbeit in Kitas und Schulen
- Entwicklung der Bebauung in Mahlow-Nord und am Bahnhofsschlag in Dahlewitz
- Landesstraßen Berliner Damm (L792) u. Bahnhofstraße (L40) Dahlewitz ausbauen
- Forcierung der Beseitigung der niveaugleichen Bahnübergänge (Tunnelbauten)
- Verstärkter Ausbau des Radwegenetzes in der Gemeinde
- Neugestaltung der Märkischen Promenade in Blankenfelde
- Verlängerung der S-Bahn über Dahlewitz nach Rangsdorf einfordern
- Endlich Umbau wesentlicher Teile des Kasernengeländes in einen Volkspark
- Anlegen von Erholungsflächen entlang des Glasowbachs.
- Modernisierung des Gesundheitszentrums Blankenfelde
- Umsetzung einer flächendeckenden Breitbandversorgung fürs Internet
- Erhalt und Entwicklung der WOBAB unter Beibehaltung des sozialen Mietniveaus
- Schaffung neuer Arbeitsplätze durch wohnortverträgliche Gewerbeansiedlung
- Stärkung einer bedarfsgerechten Ortsbuslinie mit Verbindung zum GZ-Teltow
- Ausbau der bürgernahen Dienstleistungsverwaltung und der Bürgerbeteiligung
- Keine Kreditaufnahme für die Zentrumsentwicklung am Bahnhof Blankenfelde
- Beibehaltung der kostenfreien Nutzung des Parkhauses in Blankenfelde
- Bau einer öffentlichen Toilette am Bahnhof Mahlow
- Ausbau Dorf Mahlow zum Naherholungsraum (Seebad, Campingplatz, ehemalige Deponie)
- Umsetzung eines Verkehrskonzeptes im Lückefeld
- Schaffung neuer Parkplätze am Gesundheitszentrum Blankenfelde
- Meine Visionen: Bau einer Schwimmhalle und einer Indoorspielhalle (beides finanziert über den Interessenausgleich BBI) sowie Finanzierung aller Straßenbaumaßnahmen im Bestand nach Kommunalabgabengesetz (KAG)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gehen Sie am 11. September 2011 auf jeden Fall zur Wahl oder nutzen Sie vorab die Briefwahl. Denn durch eine hohe Wahlbeteiligung wird die Bedeutung unterstrichen, die Sie dem Bürgermeister Ihres Vertrauens beimessen.

Wir Sozialdemokraten schlagen Ihnen die Wiederwahl von Ortwin Baier zum Bürgermeister unserer Gemeinde vor. Er hat gezeigt, dass er diese schwierige und wichtige Aufgabe meistern kann und sie aufrichtig mit großer Entschlossenheit und viel Erfolg auch in der Zukunft erfüllen wird.

Ihre SPD Blankenfelde-Mahlow